

19 Plug-ins verstehen

Im Verlauf des Buchs haben Sie bereits ordentlich im Maschinenraum von WordPress gestöbert und die Theme-Maschinerie von WordPress kennengelernt. Sie kennen nicht nur die Anwenderoberfläche, sondern haben auch schon etwas im Dateisystem gearbeitet. Vielleicht haben Sie sich analog zu den WordPress-Themes schon mal die Frage gestellt, wie so ein Plug-in eigentlich aufgebaut ist und wie man ein Plug-in selber bauen kann. Und vielleicht haben Sie sich bereits ebenfalls gefragt, welche Gründe es für die Programmierung eines Plug-ins gibt.

19.1 Was Sie in diesem Kapitel erwartet

In diesem Kapitel werde ich Ihnen die Basis der Plug-in-Entwicklung anhand von konkreten Beispielen näherbringen. Sie werden die technischen Grundlagen und die »Anatomie« eines WordPress-Plug-ins kennenlernen. Zunächst werden wir die verschiedenen Vorteile von Plug-ins anhand konkreter Gründe erläutern, die Entwickler dazu treiben, tagtäglich neue Plug-ins zu entwickeln. Anschließend werden wir uns das Beispiel-Plug-in *Hello Dolly* etwas genauer betrachten, das ab Werk mit WordPress ausgeliefert wird.

In einem weiteren Schritt werden wir uns näher anschauen, welche technischen Richtlinien man einhalten sollte, bevor man mit der Arbeit an seinem neuen Plug-in beginnt.

Im nächsten Kapitel werden wir dann gemeinsam ein vollwertiges Plug-in entwickeln – von der Basis bis zum letzten Feinschliff.

19.2 Technische Grundlagen

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle keine Angst machen, aber dennoch reinen Wein einschenken. Die Plug-in-Programmierung in WordPress ist zwar von der Basis her nicht schwierig zu erlernen, doch für viele Dinge sind mehr PHP-Kenntnisse notwendig als für den regulären WordPress-Betrieb. Über PHP kommunizieren Plug-ins unmittelbar mit dem WordPress-System. Sie müssen kein PHP-Dolmetscher sein, aber Sie sollten sich dennoch mit Händen, Füßen und Gesten mit Ihrem Gesprächspartner WordPress verständigen können. Je fließender Sie später die Sprache beherrschen, desto leichter wird es Ihnen natürlich später fallen, auf Augenhöhe mit WordPress zu kommunizieren.

Offizielles WordPress-Tutorial zur Plug-in-Erstellung

Im Netz¹⁷⁴ finden Sie auf der WordPress-Website die erste Anlaufstelle für Plug-in-Entwickler. Die Seite ist zwar auf Englisch, hält aber viele wichtige Tipps bereit.

19.3 Gründe für die Programmierung von Plug-ins

Argumente für die Programmierung von Plug-ins gibt es viele. Anbei eine kurze Auflistung der geläufigsten Gründe dafür, dass für Sie heute oder in Zukunft die Programmierung eines Plug-ins interessant sein kann.

19.3.1 Sie möchten ein Plug-in erweitern

Sie haben ein tolles Plug-in im WordPress-Verzeichnis entdeckt, vermissen aber die eine oder andere Funktionalität? Sie könnten nun den Autor überreden, sein Plug-in zu erweitern und Ihren Wünschen gemäß anzupassen. In der Regel haben Plug-in-Entwickler sehr wenig Zeit, und Sie müssten wahrscheinlich lange auf die Implementierung Ihres Wunschs warten. Aller Voraussicht nach würde es aber gar nicht erst zu einem Einbau kommen, und Sie warteten vergeblich.

Zeigen Sie Verständnis für die Entwickler

Haben Sie jedoch Verständnis, die meisten Plug-ins sind kostenlos, und die Entwickler opfern ihre Freizeit für die Programmierung des Plug-ins und den damit einhergehenden Support.

Lange Rede, kurzer Sinn: Sie würden das Plug-in mit eigenen Funktionalitäten gern selbst erweitern. Und wer weiß: Wenn der Plug-in-Autor Ihr Endergebnis gesehen hat, beschließt er vielleicht sogar, den Code in sein Plug-in einfließen zu lassen. So haben am Ende alle was davon.

Achten Sie auf die GPL-Lizenz

Bevor Sie blind ein Plug-in umstricken und motiviert bis in die Haarspitzen das Plug-in von Grund auf neu schreiben, vergewissern Sie sich im Vorfeld, unter welcher Lizenz das Plug-in veröffentlicht worden ist. Erkundigen Sie sich im Bedarfsfall beim Autor des Plug-ins. WordPress steht unter der GPL-Lizenz¹⁷⁵, genauer gesagt, unter der Version 2 aus dem Jahr 1991¹⁷⁶. Wenn ein Plug-in unter dieser Lizenz steht – die Plug-ins im kostenlosen WordPress-Verzeichnis tun das in der Regel –, dürfen Sie es erweitern. Bei kommerziellen Plug-ins ist allerdings Vorsicht geboten und von Fall zu Fall die Lizenzlage zu berücksichtigen.

¹⁷⁴ http://codex.wordpress.org/Writing_a_Plug-In

¹⁷⁵ <http://wpde.org/open-source/>

¹⁷⁶ <https://wordpress.org/about/gpl/>